



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
DI PADOVA



Universitäres
Ausbildungszentrum
Bozen

Studiengang in Sanitätsassistentenz Public and Community Health

TRETE IN DAS NETZWERK
DER GESUNDHEITSBERUFE
EIN UND WÄHLE
DIE PRÄVENTION!

DIE SANITÄTSASSISTENTEN SIND IN VIELEN
LÄNDERN DER WELT PRÄSENT UND
GLIEDERN SICH GANZ LEICHT IN DIE
ARBEITSWELT EIN



www.claudiana.bz.it/de/studieren

Kontakte und Infos



f @ t Assistenti

WER SIND DIE SANITÄTSASSISTENTEN?

Wir sind Akademiker und haben uns schon immer mit der Gesundheit der Menschen beschäftigt. Wir schaffen Gesundheit durch Prävention.

WAS MACHEN SANITÄTSASSISTENTEN?

Wir impfen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen, um der Ausbreitung von Infektionskrankheiten vorzubeugen

Wir impfen Reisende, die aus touristischen oder beruflichen Gründen im Ausland sind und Einwanderer.

Wir überwachen die Gesundheit von Erwerbstätigen, Sportlern, Müttern und Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung im laut den geltenden Gesetzen

Wir organisieren Brust-, Darm- und Gebärmutterhalskrebs-Screenings, die von den lokalen Gesundheitsbetrieben kostenlos angeboten werden, indem wir die interessierte Bevölkerung im Netz der Dienste begleiten.

Wir verwalten das Screening für kardiovaskuläre und andere chronische degenerative Erkrankungen mit spezifischen Techniken und Instrumenten

Wir bieten Beratung zur Förderung eines gesunden Lebensstils (körperliche Aktivität, Rauchen, Ernährung, Alkohol, Sicherheit im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz und zu Hause) den direkt Interessierten, den Eltern und den Lehrpersonen an.

Wir realisieren gemeinsam mit anderen Fachleuten epidemiologische Erhebungen, um den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu ermitteln, auch durch telefonische Befragungen, wie in den ministeriellen Programmen vorgesehen.

Wir planen, verwirklichen und bewerten Maßnahmen zur Gesundheitserziehung für Menschen in allen Lebensabschnitten, auch in den Diensten der Suchtprävention.

Wir beteiligen uns an der Verbesserung der Qualität der Gesundheitsdienste, um den Bürgern eine bessere Leistung anzubieten.

Wir besuchen Familien zu Hause und bieten Müttern Beratung zum Schutz der Gesundheit des Kindes an, Unterstützung beim Stillen, Beratung in Ernährungsfragen, Wachstumskontrollen, Säuglingsmassagen, Hygiene, empfohlene Impfungen und Gesundheitserziehung zur Förderung eines gesunden Lebensstils.

Wir arbeiten in Schulen aller Schulstufen und Kindergärten, um Maßnahmen der Gesundheitserziehung und Prävention zu garantieren.

Wir besuchen gemeinsam mit anderen Fachleuten Arbeitsplätze, um Risikofaktoren festzustellen und Schutzfaktoren zu ermitteln, indem wir Gesundheitsberatung anbieten.

WAS LERNT MAN IM LAUREATSLEHRGANG FÜR SANITÄTSASSISTENZ? WISSEN - HANDELN - WACHSEN

- Kenntnis der theoretischen Grundlagen der medizinischen, pädagogischen, psychologischen Rechts- und Berufswissenschaften
- Messung des Blutdrucks (RR) und der Herzfrequenz (bpm)
- Durchführung des Elektrokardiogramms (EKG)
- Durchführung von Impfungen (bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen)
- Durchführung der Sammlung von biologischem Material (z. B. naso-pharyngeal-Abstrich, Blutproben)
- Messung des Visus (Sehschärfe)
- Durchführung der Spirometrie
- Durchführung der epidemiologischen Erhebung
- Effektive Kommunikationstechniken anwenden
- Entwicklung einer Beziehungskompetenz zu den Bürgern
- Planung, Durchführung und Bewertung von Projekten zur Gesundheitserziehung
- Wissen, wie man mit den verschiedenen Fachleuten in den verschiedenen Diensten der öffentlichen und privaten Betriebe zusammenarbeitet
- Wissen, wie man Forschung betreibt

WO ARBEITET DER SANITÄTSASSISTENT?

IN DEN VERSCHIEDENEN DIENSTEN, DIE SICH MIT PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG BESCHÄFTIGEN, AUTONOM UND IM MULTIPROFESSIONELLEN TEAM IN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN STRUKTUREN:

Department der Prävention (Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Arbeitsmedizin, Dienst für Hygiene der Lebensmittel und der Ernährung...) - Sanitätssprengel – Dienste für das Entwicklungsalter – Familienberatungsstellen – Zentrum für psychische Gesundheit – Dienst für Abhängigkeitserkrankungen – Dienst für Krankenhaushygiene – Vorsorgedienste, Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt - Schulen – Altersheime – medizinische Zentren